

# 1. DAS CHRISTLICHE MENSCHENBILD PRÄGT DIE ARBEIT UND DIE BEZIEHUNGEN IM KINDERGARTEN

Im Licht des christlichen Glaubens erschließt sich die ganze Wahrheit über den Menschen. Gott hat jeden einzelnen Menschen in seiner Liebe gewollt und ihn mit Talenten, Fähigkeiten und Gaben ausgestattet. In seinem Sohnes Jesus Christus eröffnet Gott dem Menschen, am göttlichen Leben in Ewigkeit teilzuhaben. So hat Gott seine Liebe in das Wesen eines jeden Menschen hineingelegt. Der Mensch ist gerufen, Gott und den Nächsten von ganzem Herzen zu lieben. In dieser Bestimmung liegen die Würde, die Individualität und Personalität eines jeden einzelnen Menschen begründet. Der Kindergarten weiß sich diesem christlichen Bild des Menschen verpflichtet und gestaltet daraus das Leben der Einrichtungen in allen Dimensionen.



# 2. JEDES KIND HAT SEINE EIGENE WÜRDE UND EIN RECHT AUF ERZIEHUNG, BILDUNG UND BETREUUNG

In jedem **Kind**, das geboren wird, erscheint die Liebe Gottes zum Menschen als Geber des Lebens. So nimmt der **Kindergarten** die **Kinder** gerne bei sich auf. In dem Zusammenleben weiß sich die Einrichtung besonders dem Recht der **Kinder** auf Bildung und Erziehung verpflichtet. **Kinder** wollen lernen. Um ein selbstständiges und eigenverantwortliches Leben mit anderen Menschen zu führen und auf den Anruf Gottes zu antworten, muss das **Kind** zu einer Persönlichkeit heranwachsen. Der **Kindergarten** schafft ein Leben, in dem sich das **Kind** Grundkompetenzen aneignen kann, um am Leben in allen Aspekten teilnehmen zu können. So werden die **Kinder** gefördert, zu Persönlichkeiten mit eigenen Erfahrungen, Fähigkeiten und Verhaltensweisen heranzuwachsen. Der **Kindergarten** fördert diesen Bildungsprozess. Der Einrichtung liegt in einer besonderen Weise an einer Werteerziehung, die sich am christlichen Verständnis des Menschen orientiert und die einführt in das Leben der katholischen Kirche. Dies geschieht ohne Vereinnahmung und in Respekt vor der kulturellen und religiösen Pluralität der heutigen Gesellschaft.

# 3. DER KINDERGARTEN IST EIN ORT DER FAMILIE

Erzieherinnen und Träger des **Kindergartens** haben nicht nur das Wohl der **Kinder**, sondern auch das der Familien im Blick. Für die **Kinder** ist die Familie die erste und wichtigste Lebenswelt. Die Familie bildet den Rahmen für die Entwicklung des **Kindes** und seine körperliche und psychische Gesundheit. In der Familie erlangen die **Kinder** Solidarität, gegenseitige Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und Fürsorge. Diese Erfahrungen bilden auch den Resonanzboden für die religiöse Erziehung und Bildung.

Erzieherinnen und Träger der Einrichtung wissen, dass die Beziehungen innerhalb der Familien heute aufgrund unterschiedlicher Belastungen weitaus zerbrechlicher sind als früher. Deshalb bietet die Einrichtung den Familien entsprechende Unterstützung an. Der **Kindergarten** fördert, ergänzt und unterstützt die familiäre Erziehung und Bildung durch pädagogische Angebote, die dem **Kind** neue Entwicklungs- und Bildungsmöglichkeiten eröffnen.



## 4. DER KINDERGARTEN IST EIN ORT GELEBTEN GLAUBENS

Die Kirche hat die Aufgabe, die Frohe Botschaft von der Liebe Gottes und der Würde des Menschen zu verkünden und zu leben. Der Kindergarten in der Trägerschaft der katholischen Kirchengemeinde ist ein Ort des gelebten Glaubens. Im alltäglichen Leben lernen die Kinder die reiche Glaubenstradition der katholischen Kirche mit dem Fundament der Hl. Schrift, den Gottesdiensten, den Erzählungen von Heiligen und Glaubenszeugen, den Festen, Gebräuchen, Symbolen, Liedern, Gebeten und den Kirchenraum kennen. Im Miteinander erleben sie die grundlegenden christlichen Werte und Normen als verlässliche Orientierung des Zusammenseins. Nicht selten kommen Kinder in der Einrichtung erstmals mit der Botschaft Christi und dem Glauben der Kirche in Berührung. Deshalb ist der Kindergarten ein wichtiger Ort, an dem die Kirche ihren Auftrag und ihre Sendung erfüllt.



St. Johannes, Spelle  
Tel. 05977 - 8390



St. Ludgerus, Schapen  
Tel. 05458 - 7142



St. Vitus, Lünne  
Tel. 05906 - 2133



St. Vitus, Venhaus  
Tel. 05977 - 8524

## 5. DIE LEITUNG, DIE MITARBEITER/INNEN UND DER TRÄGER DES KINDERGARTENS GEBEN DEM LEITBILD EIN GESICHT.

Die Leitung und die Mitarbeiter/innen des Kindergartens geben dem Leitbild ein Gesicht. Die Leitung und die Mitarbeiter/innen des Kindergartens sind Fachkräfte, deren zentrale Aufgabe darin besteht, die Bildung, Entwicklung und Betreuung der Kinder zu fördern und zu begleiten. Die Professionalität aller Mitarbeiter/innen, denen Gott ihre Talente geschenkt hat, ist ein wesentliches Kennzeichen für eine katholische Kindertageseinrichtung. Mit ihren Personen stehen sie für den Glauben und die Werte des christlichen Menschenbildes ein und handeln danach. Ein besonderes Anliegen ist allen Verantwortlichen eine lebendige Kooperation zwischen der Einrichtung, den Eltern der Kindern, den Geistlichen und Verantwortlichen der Pfarrgemeinde, der politischen Gemeinde, den Grundschulen und den Familien unterstützenden Diensten. Die Erzieher/innen erfahren die Unterstützung der Pfarrgemeinde in finanzieller, administrativer und spiritueller Hinsicht.



## Leitbild der Kindergärten

ST. JOHANNES SPELLE



ST. LUDGERUS SCHAPEN

PFARREIEN - GEMEINSCHAFT



ST. VITUS VENHAUS

ST. VITUS LÜNNE